

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Januar 1970



Bestellnummer : 250810 - 700201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	3
Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Januar 1970	4
Tabellenteil	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern .	6
2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Mai 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. Angaben über den Grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Jan. 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen, das Herkunftsland der Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die für den Fremdenverkehr ständig oder zeitweise verfügbaren Fremdenzimmer und Fremdenbetten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Fremdenverkehrsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Fremdenverkehrsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1961 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1966), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz 1969 sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindezusammenschlüsse erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Fremder: Wer in einer Beherbergungsstätte einer Berichtsgemeinde vorübergehend gegen Entgelt übernachtet.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Fremdenmeldungen: Meldungen (Ankünfte) von Fremden in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Fremdenübernachtungen: Übernachtungen von Fremden, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Fremden, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Eine Bettenausnutzung (Fremdenübernachtungen zu Bettenkapazität) über 100 % liegt dann vor, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt werden.

Vergleiche: Veränderungen beziehen sich nur auf Angaben von Berichtsgemeinden, für die auch Ergebnisse im Vergleichszeitraum vorliegen.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- p = . vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Der Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Januar 1970

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 700 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Januar 1970 insgesamt 7,5 Mill. Fremdenübernachtungen gemeldet, davon 6,9 Mill. von Inlandsgästen und 0,6 Mill. von Auslandsgästen.

Herkunft	Fremden- übernachtungen	Dagegen		Veränderung Januar 1970 gegenüber		
		Januar 1970	Jan. 1969	Dez. 1969	Jan. 1969	Dez. 1969
		1 000			%	
Insgesamt	7 547,2	7 178,9	6 555,4	+ 5,1	+ 15,1	
davon:						
Inländer	6 892,4	6 599,2	5 959,0	+ 4,4	+ 15,7	
Ausländer	654,8	579,6	596,5	+ 13,0	+ 9,8	

Die nachstehende Aufgliederung der Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen zeigt, daß - abgesehen vom Rückgang in den Seebädern - die Fremdenübernachtungen in den Großstädten und Sonstigen Berichtsgemeinden wesentlich stärker gestiegen sind als in den Heilbädern und in den Luftkurorten. Ergänzend ist zu bemerken, daß die Zunahme der Ausländerübernachtungen (+ 13 %) auch hauptsächlich den Großstädten und Sonstigen Berichtsgemeinden (jeweils + 16 %) zugute gekommen ist.

Gemeindegruppen	Fremdenübernachtungen	Januar 1970	Dagegen		Veränderung Januar 1970 gegenüber	
			Januar 1969	Dezember 1969	Jan. 1969	Dez. 1969
	1 000			%		
Großstädte		1 866,9	1 704,5	1 589,1	+ 7,6	+ 17,5
Heilbäder		2 605,0	2 520,8	2 074,9	+ 3,7	+ 25,5
Luftkurorte		1 165,6	1 140,0	1 062,6	+ 1,8	+ 9,7
Seebäder		84,2	90,4	96,5	- 6,9	- 12,7
Sonstige Berichtsgemeinden		1 825,5	1 723,1	1 732,3	+ 7,6	+ 5,4

Nach Herkunftsgebieten betrachtet, haben sich die Fremdenübernachtungen von Gästen aus den EWG- bzw. EFTA-Ländern um 7 % bzw. 12 %, aus dem übrigen Europa um 28 % und aus den anderen Erdteilen um 13 % erhöht.

An der Zunahme der Fremdenübernachtungen (+ 5,1 %) waren - abgesehen von den Erholungs- und Ferienheimen - alle Betriebsarten mehr oder weniger beteiligt. Zwei Drittel aller Fremdenübernachtungen sind im Januar 1970 in den Betrieben des Beherbergungsgewerbes gezählt worden.

Betriebsarten	Fremdenübernachtungen	Januar 1970	Dagegen		Veränderung Januar 1970 gegenüber	
			Januar 1969	Dezember 1969	Jan. 1969	Dez. 1969
	1 000			%		
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen		4 980,7	4 704,0	4 317,8	+ 5,9	+ 15,4
davon:						
Hotels		2 994,5	2 776,5	2 544,0	+ 7,9	+ 17,7
Gasthöfe		777,6	753,4	744,3	+ 3,2	+ 4,5
Fremdenh. u. Pensionen		1 208,6	1 174,1	1 029,4	+ 2,9	+ 17,4
Erh.- u. Ferienheime		560,6	567,4	415,3	- 1,2	+ 35,0
Heilst. u. Sanatorien		1 544,6	1 487,6	1 372,4	+ 3,8	+ 12,5
Privatquartiere		461,3	419,9	450,0	+ 9,9	+ 2,5

In den Wintersportgebieten war die Entwicklung unterschiedlich. Im Sauerland (+ 15 %) und in den Wintersportgebieten Bayerns (+ 4 %) haben die Fremdenübernachtungen gegenüber Januar 1969 zugenommen, im Harz (- 3 %) und im Schwarzwald (- 1 %) dagegen abgenommen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1970 nach Ländern

Land	Gemeinden	Fremden-		Veränderung der Fremden- übernachtungen gegenüber Januar 1969	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
		meldungen	übernachtungen			
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	141	57,8	196,5	- 1,3	3,4	3,9
Hamburg	1	95,7	199,5	+ 5,2	2,1	45,2
Niedersachsen	297	234,6	750,9	+ 4,5	3,2	14,8
Bremen	2	26,7	52,6	+ 11,2	2,0	44,5
Nordrhein-Westfalen	410	406,2	1 302,4	+ 8,3	3,2	28,9
Hessen	411	253,2	919,0	+ 3,2	3,6	22,8
Rheinland-Pfalz	241	101,4	367,0	+ 17,8	3,6	13,4
Baden-Württemberg	528	342,6	1 491,2	+ 2,1	4,4	20,1
Bayern	601	464,5	2 076,8	+ 4,7	4,5	16,2
Saarland	43	15,8	33,1	+ 7,1	2,1	19,8
Berlin (West)	1	55,8	158,2	+ 8,3	2,8	34,6
Bundesgebiet	2 676	2 054,2	7 547,2	+ 5,1	3,7	17,6
Inländer						
Schleswig-Holstein	141	52,0	184,4	- 2,6	3,5	.
Hamburg	1	70,4	145,9	+ 3,9	2,1	.
Niedersachsen	297	220,1	719,0	+ 3,3	3,3	.
Bremen	2	22,8	44,9	+ 15,9	2,0	.
Nordrhein-Westfalen	410	355,9	1 182,9	+ 6,6	3,3	.
Hessen	411	202,3	825,5	+ 2,8	4,1	.
Rheinland-Pfalz	241	88,4	338,7	+ 14,9	3,8	.
Baden-Württemberg	528	300,5	1 382,0	+ 1,8	4,6	.
Bayern	601	403,0	1 921,0	+ 4,8	4,8	.
Saarland	43	13,6	28,6	+ 6,2	2,1	.
Berlin (West)	1	44,8	119,5	+ 9,5	2,7	.
Bundesgebiet	2 676	1 773,7	6 892,4	+ 4,4	3,9	.
Ausländer						
Schleswig-Holstein	141	5,8	12,1	+ 25,1	2,1	.
Hamburg	1	25,2	53,6	+ 8,7	2,1	.
Niedersachsen	297	14,6	31,9	+ 41,9	2,2	.
Bremen	2	3,9	7,7	- 10,0	2,0	.
Nordrhein-Westfalen	410	50,3	119,5	+ 28,9	2,4	.
Hessen	411	50,9	93,5	+ 6,8	1,8	.
Rheinland-Pfalz	241	13,0	28,4	+ 68,8	2,2	.
Baden-Württemberg	528	42,1	109,2	+ 7,1	2,6	.
Bayern	601	61,5	155,9	+ 4,1	2,5	.
Saarland	43	2,2	4,4	+ 13,0	2,0	.
Berlin (West)	1	11,0	38,7	+ 4,7	3,5	.
Bundesgebiet	2 676	280,5	654,8	+ 13,0	2,3	.

2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1970 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Fremden-		Veränderung der Fremden- übernachtungen gegenüber Januar 1969	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
		meldungen	übernachtungen			
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	57	905,0	1 866,9	+ 7,6	2,1	39,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	190	257,6	2 605,0	+ 3,7	10,1	26,3
darunter:						
heilklimat. Kurorte	24	75,7	756,9	- 0,1	10,0	29,0
Kneippkurorte	30	26,8	193,4	+ 6,0	7,2	15,5
Luftkurorte	387	161,3	1 165,6	+ 1,8	7,2	14,0
Seebäder	80	19,3	84,2	- 6,9	4,4	1,4
Sonstige Berichts- gemeinden	1 962	711,0	1 825,5	+ 7,6	2,6	13,2
Insgesamt	2 676	2 054,2	7 547,2	+ 5,1	3,7	17,6
Inländer						
Großstädte	57	705,7	1 444,3	+ 5,5	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder)	190	244,0	2 546,4	+ 3,7	10,4	.
darunter:						
heilklimat. Kurorte	24	71,6	732,7	+ 0,2	10,2	.
Kneippkurorte	30	24,9	188,3	+ 6,7	7,6	.
Luftkurorte	387	153,1	1 128,3	+ 2,1	7,4	.
Seebäder	80	18,3	81,9	- 7,2	4,5	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 962	652,6	1 691,6	+ 6,9	2,6	.
Insgesamt	2 676	1 773,7	6 892,4	+ 4,4	3,9	.
Ausländer						
Großstädte	57	199,3	422,6	+ 15,7	2,1	.
Heilbäder (ohne Seebäder)	190	13,5	58,6	+ 2,0	4,3	.
darunter:						
heilklimat. Kurorte	24	4,1	24,2	- 7,1	5,9	.
Kneippkurorte	30	2,0	5,1	- 14,6	2,6	.
Luftkurorte	387	8,2	37,4	- 5,8	4,6	.
Seebäder	80	1,1	2,3	+ 3,5	2,1	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 962	58,4	133,9	+ 16,3	2,3	.
Insgesamt	2 676	280,5	654,8	+ 13,0	2,3	.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Januar 1970 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
Fremdenmeldungen in 1 000						
Schleswig-Holstein	57,8	16,5	2,8	5,3	9,6	23,5
Hamburg	95,7	95,7	-	-	-	-
Niedersachsen	234,6	72,0	46,9	7,7	9,7	98,4
Bremen	26,7	26,7	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	406,2	216,7	41,3	10,2	-	138,1
Hessen	253,2	125,9	35,9	17,9	-	73,4
Rheinland-Pfalz	101,4	34,0	18,0	4,6	-	44,9
Baden-Württemberg	342,6	89,2	52,3	52,4	-	148,7
Bayern	464,5	164,9	60,4	63,2	-	175,9
Saarland	15,8	7,8	-	-	-	8,0
Berlin (West)	55,8	55,8	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 054,2	905,0	257,6	161,3	19,3	711,0
Fremdenübernachtungen in 1 000						
Schleswig-Holstein	196,5	31,5	42,5	24,3	56,8	41,3
Hamburg	199,5	199,5	-	-	-	-
Niedersachsen	750,9	128,0	330,3	57,4	27,4	207,8
Bremen	52,6	52,6	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 302,4	468,1	389,7	53,2	-	391,4
Hessen	919,0	238,9	397,5	80,9	-	201,7
Rheinland-Pfalz	367,0	60,5	168,1	24,9	-	113,5
Baden-Württemberg	1 491,2	197,2	556,8	392,9	-	344,4
Bayern	2 076,8	319,8	720,3	532,0	-	504,8
Saarland	33,1	12,5	-	-	-	20,6
Berlin (West)	158,2	158,2	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 547,2	1 866,9	2 605,0	1 165,6	84,2	1 825,5
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						
Schleswig-Holstein	3,4	1,9	15,1	4,6	5,9	1,8
Hamburg	2,1	2,1	-	-	-	-
Niedersachsen	3,2	1,8	7,0	7,5	2,8	2,1
Bremen	2,0	2,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,2	2,2	9,4	5,2	-	2,8
Hessen	3,6	1,9	11,1	4,5	-	2,7
Rheinland-Pfalz	3,6	1,8	9,3	5,5	-	2,5
Baden-Württemberg	4,4	2,2	10,6	7,5	-	2,3
Bayern	4,5	1,9	11,9	8,4	-	2,9
Saarland	2,1	1,6	-	-	-	2,6
Berlin (West)	2,8	2,8	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,7	2,1	10,1	7,2	4,4	2,6

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Januar 1970 nach Betriebsarten**

Land	Ins- gesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Er- holungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Privat- quartiere
		zusammen	Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen			

Fremdenmeldungen in 1 000

Schleswig-Holstein	57,8	53,8	48,5	2,8	2,5	1,3	1,8	1,0
Hamburg	95,7	95,7	70,8	5,4	19,5	-	-	-
Niedersachsen	234,6	212,1	176,9	15,3	19,9	9,8	5,3	7,4
Bremen	26,7	26,7	23,4	1,7	1,6	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	406,2	385,3	319,7	35,8	29,8	10,0	7,7	3,2
Hessen	253,2	229,6	201,4	18,7	9,6	8,5	12,6	2,5
Rheinland-Pfalz	101,4	91,4	76,0	11,3	4,1	3,4	5,3	1,2
Baden-Württemberg	342,6	305,5	197,0	77,3	31,2	13,5	14,4	9,2
Bayern	464,5	411,1	216,9	101,8	92,4	13,9	14,1	25,4
Saarland	15,8	15,3	14,1	0,8	0,4	0,3	0,2	0,0
Berlin (West)	55,8	55,8	50,8	0,4	4,6	-	-	-
Bundesgebiet	2 054,2	1 882,3	1 395,5	271,3	215,5	60,6	61,4	49,9

Fremdenübernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	196,5	125,6	97,4	7,0	21,3	12,4	50,4	8,1
Hamburg	199,5	199,5	137,4	10,1	52,0	-	-	-
Niedersachsen	750,9	498,4	344,8	32,1	121,5	85,1	110,5	57,0
Bremen	52,6	52,6	42,3	4,9	5,3	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 302,4	1 005,0	679,0	105,8	220,2	70,7	204,4	22,3
Hessen	919,0	522,1	401,3	54,0	66,8	69,5	308,5	18,8
Rheinland-Pfalz	367,0	197,3	149,0	30,3	17,9	21,3	138,7	9,8
Baden-Württemberg	1 491,2	853,9	442,6	229,5	181,8	136,1	412,8	88,4
Bayern	2 076,8	1 340,0	537,6	300,5	501,9	164,5	315,4	256,9
Saarland	33,1	28,1	25,4	2,0	0,8	1,1	3,8	0,1
Berlin (West)	158,2	158,2	137,9	1,4	19,0	-	-	-
Bundesgebiet	7 547,2	4 980,7	2 994,5	777,6	1 208,6	560,6	1 544,6	461,3

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	3,4	2,3	2,0	2,5	8,7	9,6	28,7	8,0
Hamburg	2,1	2,1	1,9	1,9	2,7	-	-	-
Niedersachsen	3,2	2,3	1,9	2,1	6,1	8,7	20,7	7,7
Bremen	2,0	2,0	1,8	3,0	3,3	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,2	2,6	2,1	3,0	7,4	7,0	26,6	6,9
Hessen	3,6	2,3	2,0	2,9	7,0	8,2	24,5	7,6
Rheinland-Pfalz	3,6	2,2	2,0	2,7	4,4	6,2	26,0	8,4
Baden-Württemberg	4,4	2,8	2,2	3,0	5,8	10,1	28,6	9,6
Bayern	4,5	3,3	2,5	3,0	5,4	11,8	22,4	10,1
Saarland	2,1	1,8	1,8	2,4	2,2	4,2	21,8	4,2
Berlin (West)	2,8	2,8	2,7	3,8	4,1	-	-	-
Bundesgebiet	3,7	2,6	2,1	2,9	5,6	9,2	25,2	9,2

5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Januar 1970 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Ins- gesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Er- holungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Privat- quartiere
		zusammen	Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen			

Fremdenmeldungen in 1 000

Großstädte	905,0	904,4	743,4	56,7	104,3	0,4	0,3	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	257,6	174,7	103,8	20,0	50,9	18,0	48,7	16,1
Luftkurorte	161,3	114,8	61,2	32,4	21,2	19,5	6,0	21,0
Seebäder	19,3	16,9	14,4	0,5	2,0	0,9	0,8	0,7
Sonstige Berichtsgemeinden	711,0	671,5	472,7	161,6	37,2	21,8	5,6	12,1
Insgesamt	2 054,2	1 882,3	1 395,5	271,3	215,5	60,6	61,4	49,9
Veränderung gegenüber Januar 1969 in %	+ 3,0	+ 2,8	+ 3,5	+ 1,3	+ 0,4	- 0,7	+ 3,5	+ 14,0

Fremdenübernachtungen in 1 000

Großstädte	1 866,9	1 857,1	1 431,6	139,9	285,6	3,1	6,7	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	2 605,0	1 065,0	441,5	79,7	543,8	210,2	1 182,0	147,8
Luftkurorte	1 165,6	594,9	242,9	155,3	196,6	178,1	181,0	211,7
Seebäder	84,2	46,9	34,1	1,2	11,6	11,5	19,5	6,2
Sonstige Berichtsgemeinden	1 825,5	1 416,8	844,4	401,4	171,0	157,8	155,3	95,7
Insgesamt	7 547,2	4 980,7	2 994,5	777,6	1 208,6	560,6	1 544,6	461,3
Veränderung gegenüber Januar 1969 in %	+ 5,1	+ 5,9	+ 7,9	+ 3,2	+ 2,9	- 1,2	+ 3,8	+ 9,9

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,1	2,1	1,9	2,5	2,7	7,9	23,7	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	10,1	6,1	4,3	4,0	10,7	11,7	24,3	9,2
Luftkurorte	7,2	5,2	4,0	4,8	9,3	9,1	29,9	10,1
Seebäder	4,4	2,8	2,4	2,5	5,8	12,5	23,8	8,8
Sonstige Berichtsgemeinden	2,6	2,1	1,8	2,5	4,6	7,2	27,9	7,9
Insgesamt	3,7	2,6	2,1	2,9	5,6	9,2	25,2	9,2

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	39,9	39,9	41,9	29,3	37,5	21,7	62,2	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	26,3	19,1	22,9	15,1	17,4	38,4	60,2	8,2
Luftkurorte	14,0	15,7	18,8	13,6	14,6	30,0	66,3	5,8
Seebäder	1,4	1,9	4,9	1,8	0,7	3,0	46,6	0,2
Sonstige Berichtsgemeinden	13,2	15,5	21,1	11,7	10,3	23,1	62,6	2,5
Insgesamt	17,6	19,4	26,4	13,7	14,0	25,3	60,9	3,7

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern im Januar 1970

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer Tage	Veränderung der Fremdenübernachtungen Januar 1970 gegenüber Januar 1969 %
	meldungen	1 000		
Europa	196,6	461,5	2,3	+ 12,8
EWG-Mitgliedsländer	84,3	185,8	2,2	+ 7,1
Belgien-Luxemburg	12,8	27,9	2,2	- 4,5
Frankreich	22,5	53,7	2,4	+ 2,6
Italien	17,0	39,2	2,3	+ 25,7
Niederlande	32,0	65,1	2,0	+ 7,1
EFTA-Mitgliedsländer	77,9	176,5	2,3	+ 11,6
Dänemark	10,1	20,4	2,0	+ 22,7
Großbritannien und Nordirland	22,5	58,0	2,6	+ 17,1
Norwegen	3,3	6,8	2,0	+ 18,8
Österreich	14,6	33,0	2,3	+ 7,9
Portugal	1,1	2,8	2,5	+ 33,7
Schweden	10,1	18,9	1,9	+ 2,6
Schweiz	16,2	36,7	2,3	+ 4,1
Übriges Europa	34,4	99,2	2,9	+ 28,0
Finnland	2,0	4,4	2,3	+ 29,2
Griechenland	4,4	11,5	2,6	+ 25,0
Irland	0,5	1,5	3,4	+ 5,4
Island	0,3	0,7	2,6	+ 118,4
Polen	1,1	3,6	3,2	+ 70,0
Sowjetunion	0,6	1,8	3,1	- 23,9
Spanien	4,8	12,6	2,6	+ 36,0
Tschechoslowakei	3,7	12,4	3,4	- 1,5
Türkei	5,8	18,2	3,1	+ 30,0
Sonstige Länder	11,4	32,4	2,8	+ 42,3
Afrika	5,0	13,7	2,8	+ 15,9
Südafrika	1,9	5,0	2,6	+ 9,9
Übriges Afrika	3,1	8,7	2,8	+ 19,6
Asien	10,4	29,9	2,9	+ 18,8
Japan	5,2	11,6	2,2	+ 27,2
Übriges Asien	5,2	18,3	3,5	+ 14,1
Amerika	66,0	142,6	2,2	+ 12,2
Argentinien	2,8	5,7	2,1	+ 11,6
Brasilien	3,6	8,6	2,4	+ 15,6
Chile	0,5	1,5	3,0	+ 2,9
Kanada	4,0	7,9	2,0	+ 13,9
Mexiko	1,2	2,9	2,4	+ 81,1
Vereinigte Staaten	50,6	107,6	2,1	+ 11,1
Übriges Amerika	3,4	8,3	2,5	+ 8,2
Australien	1,6	4,4	2,7	+ 29,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,9	2,6	2,9	- 8,7
Insgesamt	280,5	654,8	2,3	+ 13,0

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
						in
Belgien und Luxemburg	27,9	0,2	1,2	0,9	0,2	7,6
Dänemark	20,4	3,0	5,1	2,6	0,2	2,6
Frankreich	53,7	0,3	2,3	1,9	0,5	10,1
Großbritannien und Nordirland	58,0	0,4	5,5	2,9	1,0	13,2
Italien	39,2	0,2	2,0	2,1	0,2	7,5
Niederlande	65,1	0,9	4,1	4,6	1,1	17,9
Österreich	33,0	0,2	2,0	1,5	0,2	3,7
Schweden	18,9	1,9	4,5	1,6	0,3	2,7
Schweiz	36,7	0,2	1,9	1,7	0,2	5,7
Vereinigte Staaten	107,6	0,8	4,5	2,5	1,7	9,4
Übrige Länder	194,4	3,9	20,5	9,6	2,3	39,1
Insgesamt	654,8	12,1	53,6	31,9	7,7	119,5

in

Belgien und Luxemburg	4,3	1,6	2,3	2,8	2,7	6,3
Dänemark	3,1	24,7	9,5	8,2	2,8	2,2
Frankreich	8,2	2,6	4,3	6,0	5,9	8,4
Großbritannien und Nordirland	8,9	3,0	10,3	9,2	12,4	11,0
Italien	6,0	2,1	3,7	6,6	2,1	6,3
Niederlande	9,9	7,8	7,6	14,4	14,3	15,0
Österreich	5,0	1,5	3,8	4,6	2,2	3,1
Schweden	2,9	15,8	8,4	5,0	3,4	2,3
Schweiz	5,6	1,9	3,5	5,2	2,6	4,8
Vereinigte Staaten	16,4	6,4	8,3	7,8	22,1	7,9
Übrige Länder	29,7	32,6	38,3	30,2	29,5	32,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im Januar 1970 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
1 000						
2,9	1,1	4,5	8,0	0,5	1,0	Belgien und Luxemburg
1,2	0,5	1,1	1,2	0,0	2,8	Dänemark
5,3	2,9	13,9	11,8	1,9	2,9	Frankreich
6,9	1,7	6,4	14,8	0,2	5,1	Großbritannien und Nordirland
4,3	0,7	7,0	12,6	0,2	2,3	Italien
8,7	2,7	10,1	12,0	0,3	2,7	Niederlande
3,6	0,5	6,0	13,5	0,1	1,8	Österreich
1,6	0,3	1,6	2,4	0,0	2,0	Schweden
3,9	0,8	11,3	8,9	0,2	2,0	Schweiz
26,6	11,5	17,4	26,7	0,5	6,1	Vereinigte Staaten
28,6	5,7	30,1	43,8	0,6	10,1	Übrige Länder
93,5	28,4	109,2	155,9	4,4	38,7	Insgesamt

Prozent

3,0	3,7	4,1	5,1	10,5	2,6	Belgien und Luxemburg
1,3	1,9	1,0	0,8	0,1	7,1	Dänemark
5,6	10,2	12,7	7,6	42,2	7,5	Frankreich
7,4	6,0	5,9	9,5	3,7	13,0	Großbritannien und Nordirland
4,6	2,3	6,4	8,1	4,9	6,0	Italien
9,3	9,5	9,3	7,7	7,6	6,9	Niederlande
3,8	1,7	5,5	8,7	2,2	4,6	Österreich
1,7	1,1	1,4	1,6	0,6	5,2	Schweden
4,2	2,9	10,3	5,7	3,8	5,2	Schweiz
28,5	40,5	15,9	17,1	10,4	15,8	Vereinigte Staaten
30,6	20,2	27,5	28,1	14,0	26,1	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1970
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Januar 1969	Aufenthalts- dauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
			1 000		%	Tag	%
2 676 Berichtsgemeinden	2 054,2	280,5	7 547,2	654,8	+ 5,1	3,7	18
57 Großstädte	905,0	199,3	1 866,9	422,6	+ 7,6	2,1	40
darunter:							
Augsburg	9,5	1,4	18,7	2,4	- 3,0	2,0	37
Berlin (West)	55,8	11,0	158,2	38,7	+ 8,3	2,8	35
Bonn	21,1	3,6	42,1	8,5	+ 30,3	2,0	44
Bremen	20,4	3,0	42,2	6,3	+ 14,6	2,1	46
Dortmund	13,4	1,4	26,3	3,8	+ 7,5	2,0	41
Düsseldorf	46,1	12,2	97,6	25,7	+ 12,7	2,1	53
Essen	13,9	1,6	28,7	3,5	+ 2,5	2,1	41
Frankfurt am Main	90,1	35,8	160,1	62,0	+ 2,5	1,8	50
Freiburg im Breisgau	10,3	1,6	22,9	3,2	- 9,8	2,2	29
Hamburg	95,7	25,2	199,5	53,6	+ 5,2	2,1	43
Hannover	40,8	5,3	76,8	11,4	+ 33,4	1,9	63
Heidelberg	11,3	3,5	19,5	6,4	- 24,4	1,7	18
Karlsruhe	16,4	2,4	31,6	5,0	+ 3,0	1,9	34
Kassel	11,5	0,6	19,0	1,0	+ 0,0	1,7	32
Kiel	9,9	1,8	19,0	3,9	+ 11,3	1,9	41
Koblenz	7,6	0,8	11,5	1,6	+ 11,4	1,5	15
Köln	53,0	11,8	124,7	25,3	+ 27,7	2,4	52
Mainz	11,5	3,4	19,2	5,0	+ 54,4	1,7	34
Mannheim	14,9	2,4	28,1	5,8	- 1,1	1,9	39
München	109,9	35,7	219,5	73,8	+ 5,4	2,0	40
Nürnberg	28,5	4,3	55,9	7,9	- 9,0	2,0	43
Stuttgart	36,3	9,0	95,1	20,4	+ 3,1	2,6	49
Wiesbaden	14,4	2,6	36,7	6,4	- 5,4	2,5	29
Würzburg	10,3	1,0	14,1	1,4	- 2,6	1,4	22
190 Heilbäder	257,6	13,5	2 605,0	58,6	+ 3,7	10,1	26
darunter:							
Aachen	9,0	1,7	31,0	2,8	- 1,6	3,4	42
Aibling, Bad	1,4	0,0	19,3	0,3	+ 17,4	13,9	41
Baden-Baden	5,7	1,3	39,7	3,3	- 4,4	7,0	27
Badenweiler	0,5	0,0	9,1	0,0	+ 41,1	19,6	6
Berchtesgaden	1,3	0,1	7,3	0,2	- 34,8	5,7	9
Berleburg	1,6	0,0	23,5	0,3	+ 18,7	15,0	53
Bertrich, Bad	0,4	0,0	8,9	0,0	+ 26,3	21,7	15
Bramstedt, Bad	1,8	0,0	31,1	0,1	+ 0,2	17,3	79
Braunlage	9,3	0,1	63,2	0,4	- 8,0	6,7	48
Driburg, Bad	2,6	-	37,2	-	+ 14,1	14,5	34
Dürrheim, Bad	0,9	0,0	17,6	0,1	- 19,0	18,3	28
Eilsen, Bad	0,8	0,0	20,0	0,0	+ 4,4	24,1	48
Ems, Bad	0,9	0,0	17,4	0,0	+ 21,0	18,8	24
Endbach	0,0	-	2,3	-	- 37,6	10,2	6
Freudenstadt	5,4	0,4	46,3	1,4	+ 4,5	8,6	34
Füssen mit Bad							
Faulenbach	1,6	0,1	9,1	0,2	+ 8,1	5,6	11
Garmisch-Partenkirchen	16,6	1,6	130,9	9,7	- 4,2	7,9	39
Hahnenklee-Bockswiese/ Oberharz	3,1	0,0	25,1	0,2	- 1,9	8,1	33
Harzburg, Bad	5,1	0,0	30,5	0,2	- 7,1	5,9	32
Herrenalb	1,6	0,0	9,2	0,2	- 36,0	5,7	8
Hersfeld, Bad	2,3	0,2	10,9	0,3	+ 29,1	4,7	21
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	5,1	0,3	60,3	3,6	+ 8,5	11,8	47
Hinterzarten	3,2	0,2	31,1	0,9	- 8,4	9,7	37
Höchenschwand	0,8	0,1	21,4	0,6	- 3,2	25,6	52
Homburg v.d.H., Bad	3,3	0,5	19,0	1,0	- 2,5	5,7	40
Ronnef, Bad	1,4	0,0	20,8	0,1	+ 64,8	14,6	51
Kissingen, Bad	3,3	0,0	68,5	0,2	- 0,5	20,6	30
König, Bad	0,4	0,0	5,7	0,0	+ 2,5	15,4	14
Königstein/Ts.	2,6	0,1	18,8	0,2	- 8,4	7,1	44
Kohlgrub, Bad	0,5	0,0	6,6	0,1	- 11,3	12,0	11
Kreuznach, Bad	2,7	0,2	22,7	0,5	- 11,0	8,3	33
Krozingen, Bad	1,4	0,0	23,9	0,3	- 11,7	17,3	29
Lauterberg i. Harz, Bad	1,7	0,0	14,2	0,2	- 4,5	8,1	23
Liebenzell, Bad	1,5	0,0	8,5	0,3	- 10,5	5,5	17

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1970
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthalts- dauer aller Fremden Tage	Ausnutzung der Betten- kapazität %
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Januar 1969 %		
	1 000					%	
Heilbader							
Lippepringe, Bad	1,7	0,0	43,4	0,1	- 4,7	24,9	49
Malente-Gremsmühlen	0,6	-	6,1	0,1	+ 9,1	9,6	9
Meinberg-Horn, Bad	2,3	0,0	20,3	0,1	+ 4,6	8,6	18
Mergentheim, Bad	5,4	0,1	57,9	0,1	+ 8,2	10,7	32
Münster am Stein- Ebernburg, Bad	1,1	0,0	15,6	0,0	+ 8,6	13,7	26
Nauheim, Bad	4,1	0,1	79,4	0,7	- 5,0	19,4	43
Nenndorf, Bad	1,8	0,1	19,0	0,0	- 4,5	10,3	25
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	4,5	0,2	45,4	1,2	+ 19,1	10,2	33
Neustadt a.d.Saale, Bad	2,1	0,0	23,8	0,1	+ 2,8	11,3	57
Neutrauchburg	0,9	0,0	16,2	0,0	+ 4,8	17,7	56
Oberstdorf	8,7	0,2	144,8	4,3	+ 10,7	16,7	44
Oeynhaus, Bad	3,7	0,0	51,2	0,1	+ 8,3	13,8	39
Orb, Bad	2,2	0,0	32,0	0,0	+ 20,2	14,7	18
Pyrmont, Bad	1,2	0,1	11,4	0,3	- 5,1	9,7	7
Rappena, Bad	0,7	0,0	10,8	0,0	+ 0,4	14,5	33
Reichenhall, Bad	3,7	0,2	54,8	0,8	+ 0,8	15,0	28
Rothenfelde, Bad	0,9	0,0	9,6	0,0	+ 24,0	10,3	19
Sachsa, Bad	1,9	0,0	19,3	0,1	- 7,7	10,1	22
Safferstetten m. Bad Füssing	0,8	-	12,2	-	+ 12,4	16,0	16
Salzhausen, Bad	0,5	-	8,4	-	- 28,8	16,8	22
Salzschlirf, Bad	0,7	0,0	6,4	0,0	+ 12,3	9,3	11
Salzuffen, Bad	4,0	0,0	52,1	0,2	- 6,4	13,2	24
St. Andreasberg	5,0	0,0	30,9	0,2	- 5,6	6,1	45
St. Blasien	0,9	0,0	18,9	0,1	- 0,0	22,2	40
Sassendorf, Bad	0,9	-	15,0	-	+ 0,9	17,6	38
Schönberg/Krs. Calw	0,4	-	49,9	-	- 10,7	x	68
Schwalbach, Bad	0,8	0,0	12,7	0,0	+ 7,4	16,4	25
Soden am Taunus, Bad	2,3	0,2	14,7	0,4	+ 29,6	6,4	32
Soden bei Sal- münster, Bad	1,1	-	21,3	-	+ 12,5	19,0	40
Sooden-Allendorf, Bad	1,7	0,0	20,0	0,0	- 3,8	11,6	24
Steben, Bad	0,9	0,0	16,1	0,0	+ 13,0	17,9	30
Todtmoos	1,2	0,1	21,7	1,0	- 10,0	17,6	33
Tölz, Bad	1,2	0,0	18,1	0,0	+ 31,0	14,9	18
Überlingen	0,7	0,0	3,6	0,9	+ 13,2	5,5	4
Wiessee, Bad	1,7	0,1	15,2	0,5	- 2,7	9,0	8
Wildbad/Schwarzwald	2,0	0,1	30,3	0,5	- 10,2	15,0	23
Wildungen, Bad	4,5	0,0	96,4	0,0	+ 10,3	21,3	48
Willingen	3,8	0,2	29,7	0,7	- 4,0	7,7	37
Winterberg	7,1	1,0	39,9	3,5	+ 92,1	5,6	69
Wörishofen, Bad	2,3	0,1	36,7	0,6	- 10,9	16,2	18
387 Luftkurorte	161,3	8,2	1 165,6	37,4	+ 1,8	7,2	14
darunter:							
Altenau	3,9	0,0	29,8	0,0	- 13,9	7,6	32
Baiersbrunn	4,5	0,1	31,8	0,6	+ 16,6	7,0	18
Bayrischzell	2,0	0,0	16,4	0,3	+ 36,7	8,1	24
Bodenmais	0,6	0,0	6,4	0,1	- 28,0	10,5	5
Feilnbach-Wiechs	0,4	0,0	6,7	0,0	+ 39,4	17,3	15
Fischen/Allgäu	2,1	0,0	13,7	0,4	+ 15,3	6,5	17
Grafenau	1,4	0,0	12,7	0,1	+ 51,4	9,4	19
Grainau	1,3	0,0	16,5	0,2	- 24,3	12,5	15
Inzell	2,3	0,0	18,4	0,1	+ 4,3	8,0	15
Konstanz	4,4	0,7	8,8	1,6	- 15,7	2,0	11
Lindau (Bodensee)	2,8	0,4	4,4	0,8	+ 16,0	1,5	4
Mittenwald	3,5	0,5	41,2	4,0	- 15,8	11,8	20
Oberkirchen m. Nordenau	2,6	0,1	21,4	0,5	- 5,3	8,2	51
Oberstaufen	1,6	0,2	22,0	0,9	- 4,1	13,8	34
Pfronten	1,8	0,0	21,2	0,1	+ 22,8	11,5	18
Reit im Winkl	4,4	0,2	31,8	0,9	+ 1,6	7,3	35
Rottach-Egern	2,4	0,1	18,6	0,5	+ 17,5	7,9	16
Ruhpolding	3,5	0,1	48,8	1,0	+ 3,1	14,0	23
Schliersee	3,0	0,1	16,5	0,3	- 4,9	5,6	13
Schwangau	0,8	0,1	9,0	0,7	- 5,7	11,7	11
Tegernsee	0,8	0,0	8,9	0,1	+ 20,8	11,0	11

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1970
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Januar 1969	Aufenthalts- dauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
80 Seebäder	19,3	1,1	84,2	2,3	- 6,9	4,4	1
darunter:							
Baltrum	0,0	-	0,1	-	- 4,3	3,2	0
Borkum	0,4	-	4,6	-	+ 19,7	10,8	1
Büsum	0,5	-	2,0	-	- 68,5	4,3	1
Burg (Fehmarn)	0,4	0,0	0,6	0,1	+ 4,7	1,7	1
Cuxhaven	3,0	0,2	5,1	0,6	+ 18,0	1,7	2
Dahme	0,0	-	0,6	-	- 54,7	32,2	0
Grömitz	0,1	-	0,5	-	x	3,6	0
Haffkrug-Scharbeutz	0,0	-	0,7	-	- 28,1	3,3	0
Heiligenhafen	0,3	0,0	0,4	0,0	- 10,7	1,4	0
Helgoland	0,3	-	3,5	-	+ 13,9	10,3	4
Hörnum (Sylt)	0,0	-	0,1	-	+ 29,8	5,7	0
Hohwacht	0,0	-	0,0	-	x	2,5	0
Juist	0,0	-	0,3	-	+ 41,5	8,1	0
Kellenhusen	0,1	-	1,3	-	+ 43,5	22,3	1
Langeoog	0,1	-	0,4	-	+ 9,7	2,9	0
Norddorf	0,0	-	0,2	-	- 15,5	4,7	0
Norderney	0,7	0,0	5,3	0,0	- 12,6	7,1	1
St. Peter-Ording	0,3	0,0	2,3	0,0	- 9,7	8,6	1
Timmendorferstrand mit Niendorf	1,1	0,0	4,9	0,0	- 2,5	4,5	2
Travemünde	1,6	0,3	4,8	0,5	+ 5,4	3,1	3
Wangerooge	0,1	-	0,3	-	- 29,5	3,7	0
Wennigstedt	0,0	-	0,2	-	+ 70,2	17,8	0
Westerland	1,4	0,0	14,1	0,1	- 8,8	9,9	3
Wyk auf Föhr	0,5	0,0	5,8	0,0	+ 3,0	10,7	4
1 962 Sonstige Berichts- gemeinden	711,0	58,4	1 825,5	133,9	+ 7,6	2,6	13
darunter:							
Bayreuth	3,2	0,2	13,6	0,6	- 13,2	4,2	18
Goslar	6,1	0,7	14,1	1,4	+ 17,2	2,3	23
Königswinter	1,3	0,2	3,7	0,4	- 44,1	2,8	6
Krün	1,5	0,1	17,1	0,6	+ 8,2	11,5	23
Rüdesheim/Rhein	0,5	0,1	1,4	0,1	+ 10,1	2,9	2
Ulm	11,7	1,3	17,0	2,0	+ 7,3	1,5	42

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1969 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im Januar 1970 nach Ländern

Land	Jugendherbergen und Kinderheime Anzahl	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	44	1,5	0,2	4,1	0,5
Hamburg	3	1,4	0,6	1,7	0,7
Niedersachsen	101	11,8	0,4	37,8	1,1
Bremen	3	0,2	0,0	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	117	19,7	1,1	48,8	1,8
Hessen	50	7,4	1,8	17,6	2,2
Rheinland-Pfalz	45	2,9	-	6,2	-
Baden-Württemberg	74	7,7	1,0	26,8	2,2
Bayern	111	11,9	2,0	43,7	3,1
Saarland	7	0,4	0,1	1,7	0,5
Berlin (West)	4	0,8	0,2	2,3	0,6
Bundesgebiet	559	65,7	7,5	190,9	12,7

Kinderheime

Schleswig-Holstein	117	2,8	.	71,4	.
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	111	3,0	.	60,0	.
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	2,3	.	10,8	.
Hessen	22	0,9	.	17,7	.
Rheinland-Pfalz	14	0,3	.	8,8	.
Baden-Württemberg	111	3,8	.	102,2	.
Bayern	88	2,6	.	61,5	.
Saarland	3	0,2	.	4,1	.
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	493	15,8	0,0	336,4	1,1

10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1970
in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Winter- sport- gebiet	I=Insgesamt A=Ausländer	Fremden-		Verände- rung der Fremden- übernach- tungen gegenüber Januar 1969	Durch- schnitt- liche Aufent- halts- dauer	Aus- nutzungs- grad der Betten- kapazität
		mel- dungen	über- nachtungen			
Harz	I	34,0	242,7	- 3,2	7,1	35,3
	A	0,2	1,3	- 10,3	5,3	-
Sauerland	I	19,2	119,6	+ 15,1	6,2	44,2
	A	1,4	5,4	+ 82,4	3,9	-
Schwarzwald	I	43,4	417,6	- 0,7	9,6	23,1
	A	2,3	10,6	- 17,3	4,6	-
Bayer.Alpen, Allgäu, Bayer. Wald und Fichtel- gebirge	I	94,9	964,5	+ 4,3	10,2	21,4
	A	5,3	40,5	- 5,1	7,6	-
Insgesamt	I	191,4	1 744,4	+ 2,6	9,1	24,0
	A	9,3	57,8	- 3,5	6,2	-